

17. Österreichischer Radgipfel & 2. Österreichischer Fußverkehrsgipfel 2026

Im Jahr 2026 wird der Radgipfel und der Fußverkehrsgipfel zusammengelegt und findet als gemeinsame Konferenz statt. Bei der Konferenz wird es Veranstaltungsformate zur Aktiven Mobilität, aber auch speziell zu den Themenbereichen Zu-Fuß-Gehen und Radfahren geben. Die Veranstaltung ist als 3-tägige Fachtagung im 2.Quartal oder 3.Quartal 2026 geplant. Für die gemeinsame Konferenz wird nun ein Veranstaltungsort gesucht.

Die Fachtagung wird vom jeweiligen Austragungsort (Stadt oder Gemeinde), dem Austragungsbundesland und dem Bund im Rahmen der Klimaschutzinitiative **klimaaktiv mobil** gemeinsam veranstaltet. Die Basis der gemeinsamen Zusammenarbeit bildet ein Kooperationsvertrag. Ein Muster des Vertrages kann bei Interesse gerne zugesendet werden (Anfrage bitte per E-Mail an aktivemobilitaet@energyagency.at).

Der Veranstaltungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Erreichbarkeit des Veranstaltungsortes mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Hauptveranstaltungsraum für mind. 400 Teilnehmer:innen
- Drei weitere Seminarräume für Parallelsessions (jeweils für ca. 80-100 Personen)
- Übernachtungskapazitäten für ca. 300 Teilnehmer:innen im näheren Umkreis
- Ausreichend Platz fürs Catering und eine EXPO von ca. 20 Ausstellungsständen.
- Inhaltliche und finanzielle Unterstützung durch Kommune / Land

Zur Bewerbung sind folgende Schritte notwendig:

- Folgendes Bewerbungsformular (inkl. Beilage: Informationen Veranstaltunglocation) ausfüllen und rechtsgültig von Stadt/Gemeinde UND Bundesland unterzeichnen
- Alle Unterlagen **bis 28. Februar 2025** an aktivemobilitaet@energyagency.at senden

Bewerbung als Austragungsort für den 17. Österreichischen Radgipfel & 2. Österreichischen Fußverkehrsgipfel 2026

Hiermit bewirbt sich die Stadt/Gemeinde _____ als Austragungsort für den 17. Österreichischen Radgipfel & 2. Österreichischen Fußverkehrsgipfel 2026 und bestätigt:

- Im Falle der Ernennung als Austragungsort werden ab Juni 2025 ausreichend Ressourcen bereitgestellt, um den Planungsprozess gemeinsam mit den Kooperationspartner:innen zu starten.
- Es wird eine verantwortliche Person sowie eine Vertretung für die gesamte Planungsphase ernannt und angewiesen, an den organisatorischen Entscheidungsprozessen mitzuwirken sowie an den dafür erforderlichen Meetings (ca. 2-3x/Monat) und an der Fachkonferenz teilzunehmen.
- Gemeinsam mit dem Land werden Sachleistungen entsprechend den festzulegenden Leistungsbereichen im Kooperationsvertrag vereinbart.

Ansprechperson Stadt/Gemeinde:

Name:

Funktion:

E-Mail:

Telefon:

Unterschrift der:s zeichnungsberechtigten Vertreter:in:

....., am

Unterschrift

Name zeichnungsberechtigte:r Vertreter:in der Stadt/Gemeinde

**Bestätigung des Bundeslandes
Austragungsort für den 17. Österreichischen Radgipfel & 2.
Österreichischen Fußverkehrsgipfel 2026**

Hiermit bestätigt das Bundesland _____ folgenden Beitrag zum
17. Österreichischen Radgipfel & 2. Österreichischen Fußverkehrsgipfel
2026 zu leisten:

- Das Bundesland befürwortet die Einreichung für den 17. Österreichischen Radgipfel & 2. Österreichischen Fußverkehrsgipfel 2026
- Es wird eine verantwortliche Person sowie eine Vertretung für die gesamte Planungsphase ernannt und angewiesen, an den organisatorischen Entscheidungsprozessen mitzuwirken sowie an den dafür erforderlichen Meetings (ca. 2-3x/Monat) und an der Fachkonferenz teilzunehmen.
- Gemeinsam mit der Stadt/Gemeinde werden Sachleistungen entsprechend den festzulegenden Leistungsbereichen im Kooperationsvertrag vereinbart.

Ansprechperson Bundesland:

Name:

Funktion:

E-Mail:

Telefon:

Unterschrift der:s zeichnungsberechtigten Vertreter:in:

....., am

Unterschrift

Name zeichnungsberechtigte:r Vertreter:in des Bundeslandes

Bewerbungsformular

1. Veranstaltungsort

1.1. Wo soll die Fachkonferenz stattfinden?

1.2. Gibt es eine gute Verkehrsanbindung (Öffentlicher Verkehr, zu Fuß, Fahrrad)?

JA

NEIN

Kurze Beschreibung der Erreichbarkeit (Öffentlicher Verkehr, zu Fuß, Fahrrad):

1.3. Beschreibung der Veranstaltungslocation

- Größe des Hauptveranstaltungsraums für mind. 400 Teilnehmer:innen
- Weitere Seminarräume (jeweils ca. 80-100 Personen) für mind. 3 Parallelsession erforderlich.
- Ausreichend Platz fürs Catering und eine EXPO von ca. 20 Ausstellungsständen.

Bitte um Beschreibung der geplanten Veranstaltungslocation unter Beilage von Fotos, Gebäudeskizzen, Raumpläne, technische Ausstattung oder entsprechenden Dokumenten.

1.4. Sind die Räumlichkeiten für Hybridveranstaltungen ausgerüstet?

JA

NEIN

1.5. Sind Übernachtungsmöglichkeiten im Ort oder im näheren Umkreis für ca. 300 Teilnehmer:innen vorhanden?

JA

NEIN

2. Best Practices und Maßnahmen vor Ort?

Im Rahmen der Fachkonferenz soll es auch Exkursionen vor Ort geben. Welche Lösungen, vorbildliche Beispiele können vor Ort besichtigt werden? Dabei kann es sich um bauliche Maßnahmen (Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur, spezifische Markierungen etc.), Leitsysteme, Fahrradabstellanlagen, Ausstattungselemente mit hoher Aufenthaltsqualität, Verleihsysteme, etc. handeln.

1.

2.

3.

3. Leistungsbereiche und Kooperationsbeiträge

Für die Planung und Durchführung der Fachkonferenz werden folgende Leistungsbereiche erforderlich, die zwischen den Kooperationspartner:innen aufgeteilt werden. Es wird eine Kostenaufteilung der Sachkosten nach folgendem Schlüssel angestrebt: 50 % Bund und 50% Bundesland/Stadt/Gemeinde. Der nachstehender Aufteilungsschlüssel ist als Vorschlag zu betrachten und individuell zwischen den Kooperationspartner:innen zu vereinbaren:

Bund:

- Projektmanagement und Gesamtkoordination
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation (teilweise)
- Programmgestaltung & Referierendenmanagement
- Veranstaltungsorganisation und -gestaltung
- Teilnehmenden-Management & Ticketing
- Vor-Ort Betreuung (Registratur und Betreuung)
- Catering/Verpflegung (teilweise)

Bundesland/Stadt/Gemeinde:

- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation (teilweise)
- Gestaltung lokaler und regionaler Programmelemente
- Aussteller/EXPO-management
- Locationmanagement
- Catering/Verpflegung (teilweise)

3.1. Welche Leistungsbereiche und Kostenbeiträge werden voraussichtlich von der Stadt/Gemeinde erbracht?

3.2. Welche Leistungsbereiche und Kostenbeiträge werden voraussichtlich vom Bundesland erbracht?